

Teaser:

Der DLR Projektträger, der Dienstleistungen rund um Forschung, Bildung und Innovation anbietet, eröffnet einen neuen Standort in Dresden. In die neuen Büros in der Könneritzstraße ziehen demnächst Mitarbeitende der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) ein.

Starker Partner für Forschung und Innovation: DLR Projektträger kommt nach Dresden

Bonn, Berlin, Düsseldorf, Brüssel und nun Dresden. Der DLR-Projektträger (DLR-PT), der als einer der größten Projektträger Deutschlands umfassende, wissensbasierte Dienstleistungen rund um das Management von Forschung, Bildung und Innovation anbietet, geht damit in die Fläche. Mit dieser Standortwahl unterstreicht er die wachsende Bedeutung von Deutschlands Osten für die Forschungs-, Bildungs- und Innovationslandschaft. Der Mietvertrag für die zentral gelegenen Büros in der Könneritzstraße ist unterschrieben. In wenigen Wochen werden hier die ersten Mitarbeitenden einziehen. Es sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der *Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ)*. Sie begutachten Forschungsvorhaben auf ihre Förderfähigkeit im Sinne des neuen *Forschungszulagengesetzes (FZulG)*. Auf Grundlage des Gesetzes können alle in Deutschland steuerpflichtigen Unternehmen seit 2020 eine steuerliche Forschungszulage beantragen.



Bildzeile: Der neue Standort des DLR-PT in Dresden: In dieses markante Eckgebäude in der Könneritzstraße werden demnächst unter anderem Mitarbeitende der Bescheinigungsstelle Forschungszulage einziehen.

Bild: POLIS/Dalís Pacheco

Anreiz für den Mittelstand

Mit der Aufgabe, Forschungsprojekte entsprechend zu beurteilen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Juli 2020 ein Konsortium aus VDI Technologiezentrum GmbH, AiF Projekt GmbH und DLR Projektträger beauftragt. „Wir freuen uns, dass wir als DLR Projektträger unsere langjährige Expertise aus der Forschungsförderung verbunden mit unserer einzigartigen thematischen Breite einbringen können und so dazu beitragen, dass Deutschland als Forschungs- und Innovationsstandort noch attraktiver wird“, sagt Klaus Uckel, Leiter des DLR-PT. „Vor allem für den Mittelstand ist die neue Forschungszulage ein echter Anreiz, noch mehr in Forschung und Entwicklung hier in Deutschland zu investieren.“

Der DLR-PT betreut unter anderem Antragstellende aus dem Bundesland Sachsen. Jeder Antrag mit seinen Forschungsvorhaben wird dabei von wissenschaftlichen Mitarbeitenden des DLR-PT geprüft: „Die von uns für die verantwortungsvolle Aufgabe eigens geschulten Mitarbeitenden decken mit ihrer Fachkompetenz die ganze Bandbreite der deutschen Branchen ab,“ so Klaus Uckel. Zunächst werden bis zu 15 Mitarbeitende in der Könneritzstraße tätig sein. Ein Teil hat bisher für den DLR-PT in Bonn oder Berlin gearbeitet, weitere Stellen für wissenschaftliches und administratives Personal werden demnächst ausgeschrieben: „Wir wollen in Dresden sichere und hochwertige Arbeitsplätze schaffen“ kündigt Klaus Uckel an.

In der sächsischen Landeshauptstadt begrüßt man die Neuansiedlung: „Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden strahlt mit Hightech-Unternehmen, exzellenten Hochschulen und enormer Institutsdichte weit über die Grenzen der Stadt. An nur wenigen Orten in Europa wird so intensiv geforscht wie in Dresden. DLR-PT hat also eine ausgesprochen gute Wahl getroffen und ergänzt die Präsenz des DLR e.V., welcher mit dem Institut für Softwaremethoden zur Produkt-Virtualisierung einen festen Platz in der Dresdener Wissenschaftslandschaft hat“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Gerade in der Startphase arbeitet die BSFZ intensiv mit Multiplikatorennetzwerken aus regionalen Verbänden, Organisation und Initiativen zusammen, um auch auf diesem Weg die Unternehmen über die neuen Möglichkeiten der steuerlichen Forschungsförderung zu informieren.

DLR Projektträger

Der DLR Projektträger bietet als einer der größten Projektträger Deutschlands umfassende, wissenschaftsbasierte Dienstleistungen rund um das Management von Forschung, Bildung und Innovation. Zu seinen Auftraggebern gehören Bundesministerien, die Europäische Kommission, Bundesländer sowie Wissenschaftsorganisationen und Verbände. Er berät zu Strategien und Programmen, steuert begleitende Dialogprozesse, plant und übernimmt die operative Umsetzung von Förderprogrammen, unterstützt den Wissenstransfer und evaluiert die Wirkung von Programmen und Initiativen der Auftraggeber. Die rund 1.400 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DLR-PT betreuen jährlich rund 12.000 Vorhaben mit einem Fördervolumen von gut 2,3 Milliarden Euro. Das Themenspektrum des DLR Projektträgers reicht von Bildung, Chancengleichheit, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologie, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit und wird je nach Anforderung auch stets inter- und transdisziplinär angeboten. Sein Portfolio wird abgerundet durch die Kompetenzzentren Wissenschaftskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Analyse und Evaluation. Der DLR-PT ist eine zentrale Säule des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und ergänzt dessen wissenschaftliche Ausrichtung. So engagiert sich der DLR-PT seit mehr als vier Jahrzehnten als Dienstleister für einen starken Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandort Deutschland.

www.dlr-pt.de

Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ)

Das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung ermöglicht die steuerliche Begünstigung von Forschungsausgaben. Die BSFZ prüft zunächst, ob es sich bei den jeweiligen Vorhaben um Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten nach dem neuen Forschungszulagengesetz FZuG handelt. Werden diese Voraussetzungen erfüllt, erhält der Antragstellende eine Bescheinigung, die Grundlage für die entsprechende Beantragung der steuerlichen Forschungszulage beim zuständigen Finanzamt ist. Die BSFZ ermöglicht jedem Unternehmen eine digitale Antragstellung mit vielfältigen Informationen und Hilfestellungen zum Verfahren und den erforderlichen Informationen über ihre Webseite.

www.bescheinigung-forschungszulage.de

Pressekontakt im DLR Projektträger:

Dorothee Fricke

Bereichskommunikation *Gesellschaft, Innovation, Technologie*

Ihr verlässlicher Partner für Forschung, Bildung und Innovation.



E-Mail: Dorothee.Fricke@dlr.de

Telefon: +49 228 3821-1775